



Um Deiner hl. Wunden willen,  
o Jesu, erbarme Dich  
der armen Seelen.

«Mein Jesus, Barmherzigkeit.»

(300 Tage Ablass, jedesmal.)



Trösterin der Betrübten,  
bitte für uns.

Sein sehnlichster Wunsch, das schöne  
Luxemburg und all seine Lieben daselbst  
wiederzusehen, blieb ihm unerfüllt



### ZUM FROMMEN ANDENKEN

an unsern innigstgeliebten, unvergesslichen  
Sohn, Bruder, Neffen und Vetter

## Theodor Jung

aus Kontern,

geboren am 27. Juli 1924, gefallen am  
5. Februar 1944 bei Alexandrowka, nord-  
westlich von Nikopol, im blühenden Alter  
von 20 Jahren.

JESUS! MARIA! JOSEF!



Nun lieg ich schwer getroffen  
Im weiten fremden Land,  
Vergeblich war mein Hoffen,  
Den Tod ich hier im Osten fand.  
Ich wollte wiederkehren  
Den Vater wiedersehen  
Und Dich, lieber Bruder u. Schwesterlein  
Ich wollte wiederkehren  
In's teure Heimatland,  
Nun kann's nicht mehr geschehen,  
Mich decket fremder Erde Sand.

—::—

Heimat, wenn auch deine Sterne  
Mir nicht leuchten über'm Grab,  
Wenn auch Deiner Glocken Klänge  
Dringen nicht zu mir herab,  
Wisse, unter diesem Hügel  
Ruht ein Herz, das stets Dir schlug.  
Das im Innern wohl gehütet  
Dein Andenken mit sich trug.

—::—

Mein letzter Gedanke, mein letzter Blick  
Er eilte noch zu Euch zurück  
Als ich starb im fremden Land.

—::—

Trösterin der Betrübten, bitte für ihn!



F



# Wehrpaß

Zweitschrift

Heer

## Inhalt

	Seiten
I. Angaben zur Person . . . . .	3 u. 4
II. Musterung und Aushebung . . . . .	5-7
III. Reichsarbeitsdienst . . . . .	6, 8-10
IV. Aktiver Wehrdienst . . . . .	11-35
V. Wehrdienst im Beurlaubtenstande	36-46
Nachträge . . . . .	47-53
Bestimmungen . . . . .	54-56

Dieser Wehrpaß hat 56 Seiten  
(Sechsfundfünfzig Seiten)

Fälschung und mißbräuchliche Benutzung  
dieses Wehrpasses werden unter den ge-  
setzlichen Voraussetzungen nach §§ 267-70  
RStGB bestraft.

1

**Stweitschrift**  
Wehrnummer

**Luxemburg** 24/12/4/4

---

Name des Paßinhabers

*Theodor* *Jünger*  
(Rufname) (Familiennam)

---

Nummer der Kennkarte

---

Nummer des Arbeitsbuchs	Beschriftung und Nummer der Erkennungsmarke (im Kriege)
467/36990	

---

**Luxemburg**, den 27. 7. 1944.  
(Dienstort und Wehrbezirkskommando) (Tag, Monat, Jahr)



*J. Jünger*  
**Oberstleutnant**

(Unterschrift und Dienstgrad, Dienststellung)



Von den Bestimmungen Art. 54, Abs. 1, und  
habe ich Kenntnis genommen



(Eigenhändige Unterschrift des Inhabers – Rufname, Familienname)

Größe in Zentimetern 164      Augenfarbe .....

Körperbauform stark      Haarfarbe .....

Besondere Kennzeichen .....

(z. B. Brillenträger)

Blutgruppe .....

### I. Angaben zur Person

1	Familienname	<u>Feing</u>		
2	Vornamen (Rufnamen — unterstreichen)	<u>Theodor</u>		
3	Geburtstag, -monat, -jahr	<u>26. 7. 1924</u>		
4	Geburtsort Verwaltungs- bezirk (z. B. Kreis, Reg. Bezirk)	<u>Kautzen</u> <u>Esch-Alzig</u> / <u>Luxemburg</u>		
5	Staatsan- gehörigkeit (auch frühere)	<u>Deutsch. Reich (Luxemburg)</u>		
6	Religiöses Bekenntnis	<u>Kath.</u>		Zahl der leb. Kinder
7	Familien- stand	<u>ledig</u>		
8	Beruf (nach Berufs- verzeichnis)	erlernter zuletzt ausgeübt <u>landw. Hilfe</u>		
9	Eltern	Vater <u>Nikolaus Feing</u> (Rufname, Familienname) Beruf (nach Berufsverzeichnis) <u>Landwirt</u>	Mutter <u>Katharina Feing</u> (Rufname, Familienname) Geburtsname <u>Weiland</u>	<u>+ 1930</u> (wenn verstorben: † und Sterbejahr) (wenn gefallen: gef. und Jahr)

### noch I. Angaben zur Person

10	Schulbildg. (nur Abschluß)	<i>Folksschule</i>
11	Kenntnisse in Fremdsprachen*) (keine Schulkenntnisse)	
12	Berufliche, techn. oder sportl. Befähigungsnachweise	<i>Radfahren</i>
13	Anschritt des nächsten Angehörigen bzw. der bei Verlust- anzeige zu be- nachrichtigen- den Person (nur im Kriege auszufüllen)	Vor- und Zuname: .....
		Verwandi- schaftsgrad: .....
13	a	Ort: .....
		Straße, Gebäudetell, ggf. Unternummer bei: .....
<b>Nachträge</b>		
.....		
.....		
.....		

\* Dolmetscher, Übersetzer oder Sprachkundiger - Prüfungsdatum.  
 \*\*) Reiter-, Führer-, Pionier-, Nachrichten-, Sanitätsschein, Bescheinigung des deutschen Alpenvereins, Ausweise über seemannische und fliegerische Betätigung, Seefahrzeit.

### II. Musterung

Gemustert		} als <b>Dienstpflichtiger</b> (Dienstpflichtiger, Freiwilliger für Wehrmacht, Waffen-44, RAD *)
Ärztlich untersucht		
Wehrbezirkskommando, Truppenteil, Konsulat		Tag, Monat, Jahr
I	<b>Wehrbezirkskommando Luxemburg</b>	<b>9. 10. 42.</b>
II		
III		
<b>Entscheid</b>		
Tauglichkeitsgrad		Wehrdienstverhältnis
14	<b>Kriegsverwendungsfähig</b>	<b>Ersatzreserve I</b>
I	<i>S. d. R. des Wehrbezirkskommandos</i> Kreispolizeibehörde	<i>S. d. R. 27.7.44.</i> Wehrbezirkskommandant <b>Oberstleutnant</b>
II		
III		



\*) Nichtzutreffendes durchstreichen

## noch IIa. Musterung

### Entscheid über das Reichsarbeitsdienstverhältnis

I

(Tag, Monat, Jahr)

(Unterschrift)

Dienst-  
stempel

15

II

(Tag, Monat, Jahr)

(Unterschrift)

Dienst-  
stempel

III

(Tag, Monat, Jahr)

(Unterschrift)

Dienst-  
stempel

## IIb. Aushebung

### Entscheid über die Aushebung zum aktiven Wehrdienst

I\*) siehe S. 7

16

(Dienstszitz des Wehrbezirkskommandos)

den

(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

(Unterschrift und Dienstgrad, Dienststellung)

## noch IIb. Aushebung

### Entscheid bei der Aushebung zum aktiven Wehrdienst

II\*)

III\*)

noch  
16

\*) Bei vorzeitig dienenden Freiwilligen ist in diese Felder außer dem Aushebungsentscheid auch noch der Annahmementscheid gemäß D 3/2 § 14 einzutragen.

### Nachträge

17



## noch III. Reichsarbeitsdienst

2

Besonderes

G

Ärztliches Urteil bei der Entlassung aus dem Reichsarbeitsdienst  
- siehe Gesundheitsbuch -

## Entlassung

Entlassen am: .....

als (Dienstgrad) .....

Vermerk: .....

H



(Entlassendes Dienstmeldeamt)

M .....

in .....

(Unterschrift des Meldeamtsleiters)

Rückfragen über die Dienstzeit im Reichsarbeitsdienst können gerichtet werden  
an das RAD-Heimatfeldeamt

M ..... in .....  
(Dienstort)

## IV. Aktiver Wehrdienst

## Einstellungsuntersuchung

	Tag, Monat, Jahr	Truppenteil und Standort	Ärztliches Urteil
I.	28.6.43.	St. Hp. Geb. Pi. Ers. Stk. 83	kr. v. bed. T. D. F.
II.			

## Einstellung

Einstellungs- tag	25. 6. 1943.
	(Tag, Monat, Jahr)
Eingestellt bei Ausgehoben oder Freiwilliger (*)	Staumk. Geb. Pi. Ers. Stk. 83
	Schwaz / Tirol
18 Dienstzeit rechnet ab	25. 6. 43.
	(Allgemeiner Einstellungstag)
Vereidigt am	12. 7. 43.
	(Tag, Monat, Jahr)

## Nicht eingestellt auf Grund der Einstellungsuntersuchung

In Marsch gesetzt nach	I.	
	II.	(Dauernder Aufenthaltsort)
am	I.	
	II.	(Tag, Monat, Jahr)
Über- wiesen an	I.	
	II.	(Wehrbezirkskommando bzw. Wehrmeldeamt)

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen.





## noch IV. Aktiver

## Landkommandos bei der

Stamm-Marineteil .....

Tag, Monat, Jahr  
vom bis

Dienststelle (Marineteil usw.)

20

\*) Hier sind auch alle Übungen einzutragen, die ein Wehrpflichtiger d. B. ableistet.

## Wehrdienst

## Kriegsmarine\*) (auch im Kriege)

Marine-Stammrollen-Nr. ....

Tag, Monat, Jahr  
vom bis

Dienststelle (Marineteil usw.)

\*) Hier sind auch alle Übungen einzutragen, die ein Wehrpflichtiger d. B. ableistet.



## noch IV. Aktiver

## Ausbildung

Mit der Waffe (welche Waffe[n], Gerät usw., erreichter Ausbildungsstand)

Gewehr 33/40, Infanterie 08, l. Nr. 8. 42.

22

a) in erster Linie zu  
verwenden als:b) in zweiter Linie zu  
verwenden als:

(vom Einheitsführer persönlich mit Datum einzutragen)

## Wehrdienst

(auch im Kriege)

Sonderausbildung, Lehrgänge\*)

Pionierdienst, Gasabwehr.

22

a

\*) Art und Zeit der Sonderausbildung bzw. Lehrgänge, erreichter Ausbildungsstand, Ausweise über fliegerische Betätigung mit Angabe des Ausstellungstages und der Gültigkeitsdauer usw.

Personalausweis für Sanitätspersonal  
Hilfskrankenträger \*)

22

b

Ausstellungsdatum

erhalten am

abgenommen am

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

## noch IV. Aktiver

Beförderungen, Ernennungen  
im aktiven Wehrdienst

Mit Wirkung vom (Tag, Monat, Jahr)	Befördert oder ernannt zum Beliehen als
---------------------------------------	--

1. 2. 44.

Befreiten i. d. R.

Luxemburg, 27. 7. 44.



*Prümmer*  
Oberstleutnant

23

\*) Bestätigung jeder Beförderung, Ernennung und Beileihung bei Bekanntgabe durch die Dienststelle mit Unterschrift, Dienstgrad, Dienststellung und Dienststempel, bei der Kriegsmarine nur bei jeder Entlassung. Auch die Beileihung als Sonderführer und deren Aufhebung ist hier einzutragen.

## Wehrdienst

und Beileihungen\*)  
und im Beurlaubtenstande

Mit Wirkung vom (Tag, Monat, Jahr)	Befördert oder ernannt zum Beliehen als
---------------------------------------	--

noch  
23

\*) Bestätigung jeder Beförderung, Ernennung und Beileihung bei Bekanntgabe durch die Dienststelle mit Unterschrift, Dienstgrad, Dienststellung und Dienststempel, bei der Kriegsmarine nur bei jeder Entlassung. Auch die Beileihung als Sonderführer und deren Aufhebung ist hier einzutragen.



## noch IV. Aktiver

## Entlassung

25	Entlassen am	(Tag, Monat, Jahr)
	als	(Dienstgrad)
	nach	(Dauernder Aufenthaltsort)
	von	(Truppenteil, Dienststelle, Marineteil)
	Eignung zum	(Beförderung bzw. Ernennung)
	Truppen- (Kriegs-, Marine-) Stammrollen- Nr.	
	Art der Entlassung	
	Ärztliches Entlassungs- urteil	
Über- wiesen an	(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)	

## Wehrdienst

## noch Entlassung

Bevorzugte Arbeitsvermittlung (WFVG, § 33, Abs. 3)

Berechtigungsschein\*) für bevorzugte Arbeitsvermittlung

vom ..... 19.....

Militärانwärterurkunde\*)Nr. .... vom ..... 19.....

Abschlußprüfung\*) ..... bestanden am ..... 19.....  
(I oder II)

\*) Nichtzutreffendes durchstreichen

a) Belehrt über Spionage, Spionageabwehr, Sabotage, Landesverrat, Wahrung des Dienstgeheimnisses, Wehrdienstverhältnis nach der Entlassung, Wehrüberwachung, Pflichten im Beurlaubtenstande, Uniformtragen, Anträge auf Fürsorge und Versorgung einschl. Heilfürsorge

am ..... 19.....

b) Uniformverleihung: .....



Dienststempel

(Dienststelle)

(Unterschrift des Disziplinarvorgesetzten)

(Dienstgrad, Dienststellung)

(Unterschrift des zu Entlassenden (Vor- und Zuname!))









## V. Wehrdienst im

Übergeführt in die .....

am .....  
(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

von .....  
(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)

Übergeführt in die .....

am .....  
(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

von .....  
(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)

Übergeführt in die .....

am .....  
(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

von .....  
(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)31  
u.  
32

## Beurlaubtenstande

Übergeführt in die .....

am .....  
(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

von .....  
(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)

Übergeführt in die .....

am .....  
(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

von .....  
(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)Übergeführt in den Landsturm .....  
(I oder II)  
(nur unter den Voraussetzungen des § 6 des Wehrgesetzes)am .....  
(Tag, Monat, Jahr)

Dienststempel

von .....  
(Wehrbezirkskommando, Wehrmeldeamt)noch  
31  
u.  
32

33

## noch V. Wehrdienst im

Wehrversammlungen, dabei Belehrung über Spionage, Spionagesabwehr,  
Sabotage, Landesverrat und Wahrung des Dienstgeheimnisses

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

36

## Beurlaubtenstande

Wehrversammlungen, dabei Belehrung über Spionage, Spionagesabwehr,  
Sabotage, Landesverrat und Wahrung des Dienstgeheimnisses

Dienststempel

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

Tag, Monat, Jahr

noch  
36

## noch V. Wehrdienst im

Wehrversammlungen, dabei Belehrung über Spionage, Spionageabwehr,  
Sabotage, Landesverrat und Wahrung des Dienstgeheimnisses

Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr

noch  
36

## Beurlaubtenstande

Abmeldungen

Anmeldungen

nach  
(Anschrift)

Dienststempel

Tag, Monat, Jahr

37

## noch V. Wehrdienst im

Abmeldungen	Anmeldungen
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr

noch  
37

## Beurlaubtenstande

Abmeldungen	Anmeldungen
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr

noch  
37

## noch V. Wehrdienst im

Abmeldungen	Anmeldungen
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr

noch  
37

## Beurlaubtenstande

Abmeldungen	Anmeldungen
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr
nach (Anschrift)	
Dienststempel	Dienststempel
Tag, Monat, Jahr	Tag, Monat, Jahr

noch  
37









## Bestimmungen

1. Der Wehrpaß ist der Ausweis des Wehrpflichtigen während der ganzen Dauer der Wehrpflicht einschl. der Reichsarbeitsdienstpflicht.
2. Der Wehrpaß ist sorgfältig aufzubewahren. Er darf mit Kriegsbeorderung, Bereitstellungsschein oder Wehrpaßnotiz auf Verlangen nur den Dienststellen der Wehrmacht, der Waffen-~~ff~~, des Reichsarbeitsdienstes, den Behörden des Reiches und der Länder und dem Betriebsführer, ohne Kriegsbeorderung, Bereitstellungsschein oder Wehrpaßnotiz nur den Dienststellen der Partei und deren Gliederungen sowie den Dienststellen der Technischen Nothilfe vorgezeigt oder vorübergehend überlassen werden.  
In das Ausland darf der Wehrpaß sowie Kriegsbeorderung, Bereitstellungsschein oder Wehrpaßnotiz nicht mitgenommen werden. Bei Auslandsreisen über 14 Tage ist der Wehrpaß an die zuständige Wehrersatzdienststelle abzugeben.
3. Der Wehrpaß ist zu jedem dienstlichen Erscheinen bei der zuständigen Wehrersatzdienststelle, bei der Einstellung, zu Einberufungen, Wehrversammlungen und Übungen mitzubringen. Schriftlichen An- und Abmeldungen ist er beizufügen. Übersendung in eingeschriebenem Brief wird empfohlen.

4. Der Wehrpaß ist eine öffentliche, nicht übertragbare Urkunde. Wer seinen Wehrpaß fälscht oder verpfändet, macht sich strafbar.

Eintragungen dürfen nur durch die Dienststellen der Wehrmacht, der Waffen-~~ff~~ und des RAD., die Kreispolizeibehörden und die Konsulate vorgenommen werden. Dem Wehrpflichtigen ist jede eigenmächtige Eintragung, Streichung oder Rasur im Wehrpaß verboten.

5. Der Verlust des Wehrpasses ist dem zuständigen Wehrbezirkskommando oder Wehrmeldeamt unverzüglich persönlich oder schriftlich anzuzeigen. Aus der schriftlichen Anzeige müssen Wehrnummer, Vor- und Familienname, Geburtstag und -ort und derzeitige Anschrift ersichtlich sein.

Wird der Wehrpaß nicht binnen 4 Wochen wieder aufgefunden, so ist eine Zweitschrift bei dem zuständigen Wehrbezirkskommando oder Wehrmeldeamt zu beantragen. Die Gebühr beträgt 0,50 RM. Bei nachweisbar schuldlosem Verlust erfolgt gebührenfreie Ausstellung.

6. Jeder Wehrpaßinhaber muß dauernd schriftlich erreichbar sein. Er ist daher verpflichtet, im Frieden binnen 1 Woche,

### im Krieg innerhalb 48 Stunden

dem Wehrbezirkskommando bzw. Wehrmeldeamt seines dauernden Aufenthaltsortes mündlich oder schriftlich zu melden

- a) jeden Wechsel der Wohnung oder des dauernden Aufenthaltsortes innerhalb des Wehrbezirks bzw. Wehrmeldebezirks,
- b) den Antritt und die Beendigung einer Reise oder Wanderschaft, wenn die Abwesenheit vom dauernden Aufenthaltsort voraussichtlich länger als 14 Tage dauern wird,

- e) die Aufnahme und Beendigung einer Arbeit außerhalb des dauernden Aufenthaltsortes, wenn die Abwesenheit voraussichtlich länger als 14 Tage, aber nicht länger als 60 Tage dauern wird,
- d) die Entlassung aus dem aktiven Wehrdienst.

Verlegt der Wehrpaßinhaber seinen dauernden Aufenthaltsort in einen Ort außerhalb seines bisherigen Wehrbezirks bzw. Wehrmeldebezirks, so hat er sich innerhalb obiger Fristen bei der bisher zuständigen Wehrersatzdienststelle ab- und bei der neu zuständigen anzumelden. Diese An- und Abmeldung ist auch erforderlich, wenn ein Wehrpflichtiger eine Arbeit außerhalb des bisherigen Wehrbezirks bzw. Wehrmeldebezirks aufnimmt, die voraussichtlich länger als 60 Tage dauert, und er hier eine Wohnung oder Schlafstelle bezieht, auch wenn die Wohnung am bisherigen dauernden Aufenthaltsort beibehalten wird.

Ferner ist jede Änderung der persönlichen oder beruflichen Verhältnisse (z. B. Heirat, Geburt von Kindern, Tod nächster Angehöriger, Berufswechsel, Wechsel des Arbeitsplatzes) dem Wehrbezirkskommando bzw. Wehrmeldeamt innerhalb obiger Fristen zu melden.

7. Auch Wehrpflichtige der Ers.Res. II und Ldw. II unterliegen der Wehrüberwachung.
8. Gesuche, Meldungen und Beschwerden hat der Wehrpflichtige d. B. ausschließlich bei seinem zuständigen Wehrbezirkskommando bzw. Wehrmeldeamt einzureichen. Es ist verboten, sich in dienstlichen Angelegenheiten an Kommandobehörden und Behörden des Reichs unmittelbar zu wenden.
9. Der Wehrpaß ist nach Ausscheiden aus dem Wehrpflichtverhältnis vom Inhaber zeitlebens aufzubewahren. Eintragungen werden dann nicht mehr vorgenommen.



**GETREU SEINEM FAHNENEID  
STARB IM KAMPF UM DIE  
FREIHEIT GROSSDEUTSCHLANDS**

*Theodor Jung*  
*Gefreiter*

*2./Gebirgspionierbataillon 83*

**DEN HELDENTOD FÜR  
FÜHRER·VOLK UND VATERLAND**

*Im Felde, den 23. Juli 1944*



*Franz Hojer*

*Oberleutnant u. Komp. Führer*

Luxemburg, den 22.8.1944.

Sachgebiet H (Ka)

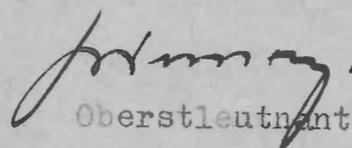
Herrn

Nikolaus Jung

Kontern Nr. 49  
Luxemburg-Land

Anliegend überreicht Ihnen das Wehrmeldeamt Luxemburg mit aufrichtigem Beileid den Wehrpass Ihres am 5.2.44 im Kampf um die Freiheit Grossdeutschlands für Führer, Volk und Vaterland gefallenen Sohnes.

Das Wehrmeldeamt bittet, den Wehrpass als Urkunde aufzubewahren.

  
Oberstleutnant

und Leiter des Wehrmeldeamtes.

Ka

Geb. Pi. Ers. Btl. 83

Schwaz, den 8.8.1944

Az. 30      Abt. IIIa

Herrn

Nikolaus J u n g

K o n t e r n s 49 bei Luxemburg

Sehr geehrter Herr J u n g!

Das Bataillon überreicht Ihnen das vom Feldtruppenteil  
2./Geb. Pi. Btl. 83 übersandte Gedenkblatt für den für die Grösse und  
den Bestand von Volk und Reich gefallenen  
Gefreiten Theodor J u n g.

Ich spreche Ihnen zugleich im Namen seiner Kameraden zu  
diesem grossen Verlust mein herzlichstes Beileid aus.

H e i l   H i t l e r !

Anlage:

1 Gedenkblatt!

*Spannlied*  
Hauptmann u. Btl. Führer

Deutsche Dienststelle  
für die Benachrichtigung der  
nächsten Angehörigen von Gefallenen  
der ehemaligen deutschen Wehrmacht.

Az.Ref. VI -L-18852.

Datum: 16. 4. 1946.

Nach einer hier vorliegenden dienstlichen Meldung ist  
Ihr Angeh. Theodor Jung  
geb. 26. 7. 1924 zu Contern, am 4. 2. 1944 gefallen  
Todesort: Alexandrowka b/Nikopol  
Gräblage : b/Perewiskije -Nikopol.  
Die Sterbefallanzeige ist heute dem für den letzten Wohnsi-  
zuständigen Standesamt in E Berlin  
übersandt worden, dem die Ausstellung der Sterbeurkunde  
obliegt.

Weitere Nachrichten liegen hier nicht vor.

( Signature )

Copie certifiée conforme.

Luxembourg, le 26 juillet 1946.

Pour le Commissaire au Rapatriement.

(signature)

Pour copie conforme.

Le Bourgmestre de la commune de Contern.

*B. J. Reuter*

Contern, le 26 juillet 1950,

